

# Alle drei bis fünf Kilometer eine Mühle

Von Stefan Weigang (2018)

So war es bis ins 19. Jahrhundert in vielen Gegenden Deutschlands. Für die Region Hannover (Stadt und Umland), den Landkreis Nienburg und den Landkreis Diepholz haben der Rüdiger Hagen und Kollegen das in umfangreichen, gründlich recherchierten Büchern nachgewiesen<sup>1</sup>.



*Drei Bände der niedersächsischen „Arbeitshefte zur Denkmalpflege“*

Im Schaumburger Land klapperten vor 100 Jahren noch mehr als 60 Wassermühlen. Mühlen, die vielen verschiedenen Zwecken dienten:

- Kornmühlen zum Mahlen von Getreide für Mensch und Tier.
- Ölmühlen zum Auspressen von Ölfrüchten, wie Lein und Raps.
- Papiermühlen zur Zerkleinerung von Leinen zu einem Brei, aus dem Papier geschöpft wurde.
- Pulvermühlen zum Zermahlen von Holzkohle, die danach mit Salpeter aus Chile und Schwefel aus Sizilien zu Schießpulver vermischt wurde.

---

<sup>1</sup> Rüdiger Wormuth, Stefan Winghart, Mühlen in Niedersachsen und Bremen: Landkreise Nienburg und Diepholz, Petersberg 2013 (= Arbeitshefte zur Denkmalpflege, Bd. 40); Rüdiger Hagen, Wolfgang Neß, Mühlen in Niedersachsen. Region und Stadt Hannover, Petersberg 2015 (=Arbeitshefte zur Denkmalpflege, Bd. 44); Rüdiger Wormuth, Mühlen im Osnabrücker Land, Petersberg 2017 (=Arbeitshefte zur Denkmalpflege, Bd. 47); Rüdiger Hagen erlernte sein Handwerk an der Windmühle Hänigsen und betrieb zwei Jahre eine Holländermühle bei Lübeck für eine große Bäckerei. An der Müllerschule in Braunschweig legte der gebürtige Wettmarer seinen Abschluss als Müllerei- und Mühlenbautechniker ab. Hagen hat viel publiziert, betreut auch andere Mühlen wie in Dudensen und Laderholz, hilft anderen Mühlenvereinen und bildet ehrenamtliche Müller aus und ist ein bundesweit gefragter Experte, [www.muehlentechnik-hagen.de](http://www.muehlentechnik-hagen.de)

- Sägemühlen zum Zersägen von Baumstämmen zu Balken, Bohlen, Brettern.
- Eisenhämmer zum Antrieb von Hämmern zum Schmieden für Arbeitsgeräten und Werkzeugen (Spaten, Hacken, Äxte, Sensen. aber auch Baubeschläge und vieles mehr).

Reichten Wassermenge und Wasserdruck aus, finden wir auch an kleineren Gewässern zahlreiche Wassermühlen, beispielsweise:

- an der Schunter (rund um Braunschweig, Niedersachsen), 58 km lang, an der 30 Mühlen lagen, davon allein sieben im kleinen Ort Rábke. Sowie die Laagmühle, Walsdorf / Ölmühle, Frellstedt / Obermühle, Frellstedt / Rotemühle, Frellstedt / Süpplinger Mühle / Gutsmühle, Süpplingenburg / zwei Groß-Steinumer Mühlen / Ochsendorfer Mühle / Puritzmühle, Rieseberg / Gutsmühle, Gientorf / Teichmühle, Heiligendorf / Klostermühle, Heiligendorf / Hattorfer Mühle / Beienroder Mühle / Flechtorfer Mühle / Lehrer Mühle / Wendhäuser Mühle / Querumer Mühle / Bienroder Mühle / Wendenmühle / Frickenmühle, Thune



*Prinzhorn-Mühle in Rábke an der Schunter (Bild: Weigang)*

- an der 18,5 Kilometer langen Strunde im rechtsrheinischen Köln wurden 36 Mühlen nachgewiesen,



*Mittellauf der Strunde in Holweide im Winter / Schweinheimer Mühle (Bilder: Weigang)*





*Zahlreiche Mühlen an der Strunde in dichtem Abstand (Ausschnitt)*

- an der der 12,2 km kurzen Graue (bei Diepholz, Niedersachsen) gab es vier: in Helzendorf, die Bunkemühle und 2 Mühlen bei Holthus (nördlich von Graue) sowie am Zufluß Calle 2 Wassermühlen in Asendorf und eine in Renzelfelde



*Nur das Wehr blieb von der Bunkemühle (Bild: Weigang)*

- an der insgesamt nur 12 km langen Jürse bei Helstorf (Neustadt am Rübenberge, Niedersachsen): zwei Wassermühlen im Abstand von 3 km, sowie 5 km weiter im Oberlauf die Jürsenmühle am Westrand von Negenborn. Dazu kommen die Wassermühle in Negenborn, zwei Windmühlen in Helstorf und Abbensen und weitere - bei insgesamt zwölf Windmühlen, acht Wassermühlen und vier Dampfmühlen in der Wedemark.



*Erinnerung an die Abbenser Obermühle, keine Gebäude mehr erhalten (Bild: Weigang)*

- an der Bückeburger Aue (Schaumburg, Niedersachsen) acht Mühlen und drei Eisenhämmer an etwa 30 km des Verlaufs, dabei eine Verdichtung am Aueknick nördlich von Rinteln



*Ein Straßenschild erinnert an den früheren Bernser Eisenhammer (Bild: Weigang)*



Die Schlingmühle bei Bad Eilsen wird komplett umgebaut (Bild: Weigang) / Mühlen am Aueknick der Bückeburger (Aus: <http://spurensuche.schaumburgerlandschaft.de/wasserkraft/beiblatt/wasserkraft-A4.pdf>)

- an der Rodenberger Aue (Schaumburg, Niedersachsen) an ca. 14 Kilometern ihres Oberlaufes acht Mühlen, sowie drei weitere an kleinen Zuflüssen und am Zufluss Lärchenbach an einem knapp 2 km langen Bereich eine Mühle, die Pulvermühle und der Eisenhammer



An der Mittelmühle in Messenkamp (Bild: Weigang)

- bei Exten (Weserbergland) gab es auf kurzem Verlauf mehrere Mühlen und Eisenhämmer an der Exter



Mühlen an der Rodenberger Aue / Mühlen an der Exter rund um Exten (Aus: <http://spurensuche.schaumburgerlandschaft.de/wasserkraft/beiblatt/wasserkraft-A4.pdf>)

- an rund 18 km der 25 km langen Aschau, einem Nebenfluß der Lachte (im Bereich Eschede/Celle, Niedersachsen), vier oder fünf Mühlen: in Beedenbostel, die





*Mühle in Beedenbostel an der Aschau (Bilder: Weigang)*

Quarmühle am Quarmbach, kurz vor der Mündung in die Aschau, in Höfer und in Habighorst, und vermutlich in Eschede. Außerdem gab es in Endeholz und Marwede an der nur 3 Kilometer entfernten Lutter weitere Mühlen.

- an der knapp 60 km langen Elsenz bei Heilbronn in sogar 80 Mühlen.

Hinzu kommen weitere nahe gelegene Mühlen, wie die Windmühlen in Habighorst und in Eschede, eine Dampfmühle in Eschede, Industriemühlen in Wunstorf usw.

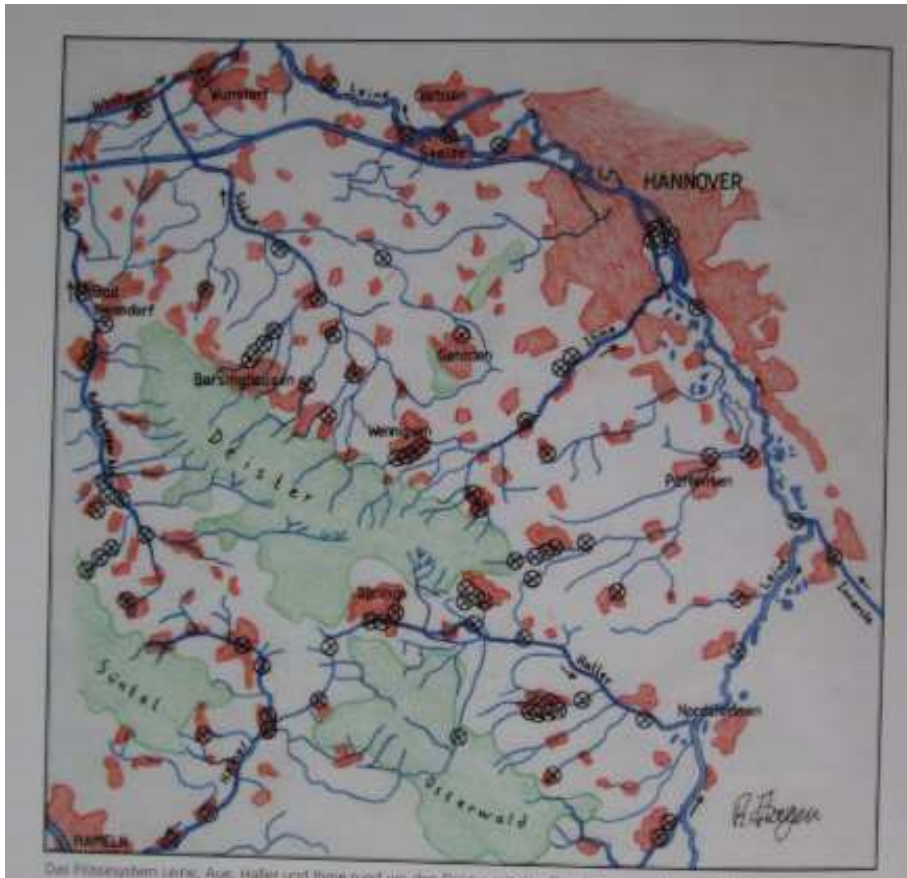
Kein Einzelfall sind auch Häufungen wie in Wennigsen (Region Hannover). Hier gibt es drei Mühlen auf nur wenigen hundert Metern des Wennigser Mühlenbaches.

Im Spreewald lagen die Mühlen dank der zahlreichen Fließe und der starken Wasserführung oft nur wenige Kilometer auseinander.

Für einen Teil des Spreewaldes ist von mindestens 17 früheren Wind- oder Wassermühlen auszugehen, darunter auch die drei von mir beschriebenen Holländerwindmühle in Straupitz, die Mühlen von Schmogrow und die Straupitzer Buschmühle.



Für den Bereich von Deister und Süntel, südwestlich von Hannover gelegen, hat Rüdiger Hagen mit einer Karte deutlich gemacht, wie viel Wassermühlen es früher gab:



*Standorte von Wassermühlen in der Region Hannover, aus: Rüdiger Hagen, Wolfgang Neß, Mühlen in Niedersachsen. Region und Stadt Hannover, Hannover 2015 (=Arbeitshefte zur Denkmalpflege, Bd. 44)*



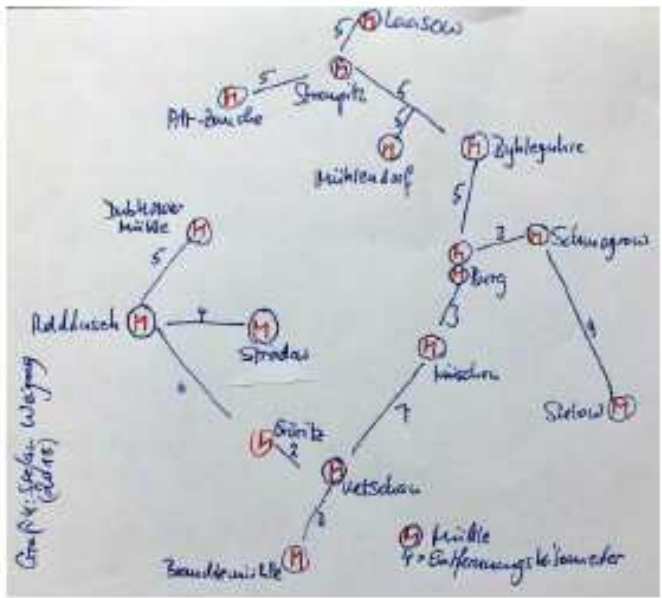
















Die Rentabilität von Wind- und Wassermühlen hatte seit Mitte des 19. Jahrhunderts abgenommen. Mit den Agrarreformen wurde der Mahlzwang aufgehoben. Manche Bauern setzten auf ihren Höfen auch Göpel zum Antrieb unterschiedlicher Arbeitsmaschinen ein. Industrielle Mühlen kamen auf, und die Eisenbahn erleichterte den Transport zwischen den großen dampfgetriebenen Mühlen und dem ländlichen Raum nahe der Bahnlinien.

Es entwickelte sich ein Handel mit Landprodukten, der unabhängig von den Mühlen war und an diesen vorbei lief. Deshalb betrieben manche Mühlen einen Handel mit Futtermitteln und anderen landwirtschaftlichen Produkten. An der Harenberger Mühle (Stadt Seelze) sieht man das noch heute. So konnte der abnehmende Umsatz ausgeglichen werden. Das Auto spielte für den Transport erst relativ spät eine Rolle. Bis 1945 und in der engeren Nachkriegszeit dominierte noch das Pferd.

Das Ende vieler Mühlen kam mit der Elektrifizierung im 20. Jahrhundert. Als die kleinen elektrischen Schrotmühlen kamen, die bald in jeder Futterkammer standen, lohnte es sich nicht mehr für die Müller.

Zum Weiterlesen

Mühlen im Spreewald

Alt-Zauche		Mühlen im Spreewald			Straupitz	
						
<b>Dubkower Mühle</b>						
<b>Raddusch</b>						
<b>Burg</b>						
						
Grafik, 10 Fotografien, 13 Repros: Stefan Weigang (2018)						

<https://www.myheimat.de/straupitz/kultur/die-letzte-produzierende-dreifachwindmuehle-europas-d2877829.html>

<https://www.myheimat.de/schmogrow-fehrow/kultur/fliess-treibt-zwei-muehlen-rechts-und-links-der-strasse-d2878702.html>

<https://www.myheimat.de/straupitz/kultur/ruinenreste-zeugen-von-der-straupitzer-buschemuehle-d2879173.html>

Einzelne Gewässer oder Gewässersysteme

Schunter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Schunter>; Rüdiger Hagen: *Mühlenbau und Mühlen im Braunschweiger Land, eine bemerkenswerte Brücke zwischen Tradition und Moderne.*

Braunschweigische Heimat (96) 2010, Heft 1, S. 20–27; Historische und aktuelle

Topografische Karten

Graue: <http://niedersaechsische-muehlenstrasse.de/index.php?id=163>, Historische und aktuelle Topografische Karten

Strunde: [https://de.wikipedia.org/wiki/M%C3%BChlen\\_an\\_der\\_Strunde](https://de.wikipedia.org/wiki/M%C3%BChlen_an_der_Strunde) und <https://de.wikipedia.org/wiki/Strunde>

Aschau: [https://de.wikipedia.org/wiki/Aschau\\_\(Lachte\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Aschau_(Lachte)), Historische und aktuelle Topografische Karten

Wedemark: <http://www.haz.de/Umland/Wedemark/Nachrichten/Sonderausstellung-zu-Wedemarks-Muehlen-im-Heimatmuseum-Wedemark>; Eckhard Martens, *Die Mühlen der Wedemark*, Wedemark 2017 (beschreibt Acht Wassermühlen, sieben Windmühlen- und vier Dampfmühlenstandorte); Stefan Weigang, *Die Helstorfer Mühlen*, Helstorf 2014; Rüdiger Hagen, Wolfgang Neß, *Mühlen in Niedersachsen. Region und Stadt Hannover*, Hannover 2015 (=Arbeitshefte zur Denkmalpflege, Bd. 44)

Lutter:

[www.eschede.de/fileadmin/user\\_upload/Dateien\\_Rajewski/Informationen/Flohrmuehle\\_Eschede.pdf](http://www.eschede.de/fileadmin/user_upload/Dateien_Rajewski/Informationen/Flohrmuehle_Eschede.pdf)

Elsenz: <http://www.raussmuehle.de/raussmuehle/muehle.html>

Wennigsen: Rüdiger Hagen, Wolfgang Neß, *Mühlen in Niedersachsen. Region und Stadt Hannover*, Hannover 2015 (=Arbeitshefte zur Denkmalpflege, Bd. 44)

<http://www.haz.de/Reisereporter/Ausfluege/Deister-Spess/Wennigsen/Wennigsen-Das-Heimatmuseum-in-der-Obermuehle>

Schaumburger Land:

[http://spurensuche.schaumburgerlandschaft.de/spur\\_volltext.php?kategorie=5](http://spurensuche.schaumburgerlandschaft.de/spur_volltext.php?kategorie=5)

Weigang, *Alle drei bis fünf Kilometer eine Mühle*, 2018, Seite 11

Bückeburger Aue: [http://www.52gradnord.de/Die\\_Aue.html#Verlauf](http://www.52gradnord.de/Die_Aue.html#Verlauf),  
[http://spurensuche.schaumburgerlandschaft.de/spur\\_volltext.php?kategorie=5](http://spurensuche.schaumburgerlandschaft.de/spur_volltext.php?kategorie=5);  
<http://spurensuche.schaumburgerlandschaft.de/wasserkraft/beiblatt/wasserkraft-A4.pdf>;

Historische und aktuelle Topografische Karten

Rodenberger Aue : [https://de.wikipedia.org/wiki/Rodenberger\\_Aue](https://de.wikipedia.org/wiki/Rodenberger_Aue),  
[http://spurensuche.schaumburgerlandschaft.de/spur\\_volltext.php?kategorie=5](http://spurensuche.schaumburgerlandschaft.de/spur_volltext.php?kategorie=5);  
<http://spurensuche.schaumburgerlandschaft.de/wasserkraft/beiblatt/wasserkraft-A4.pdf>;

Historische und aktuelle Topografische Karten

Exter: <http://spurensuche.schaumburgerlandschaft.de/wasserkraft/beiblatt/wasserkraft-A4.pdf>

Allgemein

Rüdiger Wormuth, Stefan Winghart, Mühlen in Niedersachsen und Bremen: Landkreise  
Nienburg und Diepholz, Petersberg 2013 (= Arbeitshefte zur Denkmalpflege, Bd. 40)

Rüdiger Hagen, Wolfgang Neß, Mühlen in Niedersachsen. Region und Stadt Hannover,  
Petersberg 2015 (=Arbeitshefte zur Denkmalpflege, Bd. 44)

Rüdiger Wormuth, Mühlen im Osnabrücker Land, Petersberg 2017 (=Arbeitshefte zur  
Denkmalpflege, Bd. 47);

Göpel: <https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%B6pel> und F.M. Feldhaus: *Die Technik der  
Vorzeit, der geschichtlichen Zeit und der Naturvölker*. Verlag von Wilhelm Engelmann,  
Leipzig und Berlin 1914, S. 483–485.